

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover



Bothfeld- Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel. : 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 08.04.2021

Anfrage gem. §§ 14 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Ökologisches Grünflächenmanagement

Auf Hannover.de ist zu lesen, dass in der LH Hannover das ökologische Grünflächenmanagement eine lange Tradition hat und eine Teilnahme am bundesweiten Projekt „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ bereits mit einem Pilotprojekt 2018 abgeschlossen wurde. Aktuell werden u.a. im Grünzug Roderbruch bis 2021 verschiedene Maßnahmen erprobt. Dabei geht es um

- Extensivierung von Grünflächen
- Struktureichtum und Vernetzungsfunktionen eines Grünzugs
- Förderung der Akzeptanz von naturnahen Grünflächen und Einbindung der Öffentlichkeit
- Einbindung und Schulung des städtischen Pflegepersonals
- Monitoring der Maßnahmen

Mehrere Anfragen und Anträge mit dem Ziel, für unseren Stadtbezirk eine extensive Grünflächenpflege zu erreichen, wurden abgelehnt, meist unter Hinweis auf fehlende Flächen, die dafür geeignet wären.

Der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide hat dann in der Sitzung vom 13.05.2020 auf SPD-Antrag beschlossen, Grünflächen und Straßenränder verstärkt mit insektenfreundlichen Bepflanzungen zu begrünen. Seit 2021 erfolgt im Emmy-Lanzke-Weg ein entsprechendes Projekt zur Teilnahme am Bundeswettbewerb „Naturstadt“ für eine naturnahe und Insektenfreundliche Umgestaltung.

Weitere konkrete Maßnahmen sollen gem. DS 15-0734/2020 in diesem Jahr erfolgen, die Vorstellung dieser Maßnahmen war für die Novembersitzung 2020 des Bezirksrats angekündigt, ist jedoch bislang immer noch nicht erfolgt.

Die **SPD-Bezirksratsfraktion** fragt dazu die Verwaltung:

1. Wann wird die bereits mehrfach zugesagte, umfassende Information der Verwaltung zum Themenbereich „ökologisches Grünflächenmanagement“ für die Maßnahmen in unserem Stadtbezirk erfolgen?
2. Welche Erkenntnisse aus dem oben kurz beschriebenen Projekt „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ sowie aus dem Bundesweiten Teilnehmerfeld wurden zu wesentlichen Handlungsfeldern und wichtigen Erfolgsfaktoren herausgearbeitet? Unter welchen Voraussetzungen lassen sich die langjährigen Erfahrungen nun möglichst kurzfristig auf unseren Stadtbezirk in weiteren Flächen umsetzen?
3. Welche konkreten Maßnahmen werden im Emmy-Lanzke-Weg für den Bundeswettbewerb „Naturstadt“ mit welchem Ziel umgesetzt?

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende –